

PKV in Zahlen

2022

38.000.000

8.700.000

33.400.000.000

47.100.000.000

314.300.000.000

52

30.100

INHALT

Editorial // 03

1. Die Branche im Überblick // 04-05

2. Versicherungsbestand // 06-07

3. Erträge // 08-09

4. Aufwendungen // 10-11

5. Verschiedenes // 12-13



Liebe Leserinnen und Leser,



kaum hatten wir Anfang 2022 die Corona-Pandemie hinter uns gelassen, als im Februar 2022 Russland seinen brutalen Angriffskrieg auf die Ukraine begann. Infolgedessen geriet Deutschland in eine Energiekrise und die Inflation schnellte auf Rekordniveau.

Diese einschneidenden Krisen betreffen uns alle. Trotz aller Herausforderungen können wir selbstbewusst sagen: Die Private Krankenversicherung hat sich in diesen Zeiten als äußerst robust erwiesen, gerade in der Krise bewährt sie sich als ein stabiles und langfristig vorsorgendes System. Damit ist die PKV eine unverzichtbare Stütze unseres Gesundheitswesens.

Insgesamt blicken die privaten Krankenversicherer auf ein gutes und Mut machendes Jahr 2022 zurück. Die Krankenvollversicherung bleibt mit 8,7 Millionen Versicherten der Stabilitätsanker der PKV. Mit einem Anteil von 65 Prozent an allen Beitragseinnahmen ist sie nach wie vor die wichtigste Umsatzquelle. In Summe beliefen sich die Beitragseinnahmen aller Versicherungsarten auf 47,2 Milliarden Euro. Ein Plus von 3,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Ein deutliches Wachstum von fast drei Prozent erzielten erneut die privaten Zusatzversicherungen. Der Wunsch, den Schutz der Gesetzlichen Krankenversicherung aufzustocken, ist ungebrochen verbreitet. Zusammen mit der Vollversicherung beläuft sich die Zahl aller Versicherungsverträge mittlerweile auf fast 38 Millionen. Man kann sagen: Fast jeder zweite Deutsche ist privatversichert.

Die Attraktivität der Privaten Krankenversicherung zeigte sich auch 2022 an der Wanderbewegung der Versicherten zwischen GKV und PKV. Im vergangenen Jahr haben sich über 30.000 Menschen mehr für einen Wechsel aus der GKV in die PKV entschieden als umgekehrt. Im Vorjahr waren es 23.300. Dieser positive Trend für die PKV verfestigt sich nunmehr seit fünf Jahren.

Diese Attraktivität liegt vor allem am konstant hohen Leistungsversprechen der Privaten Krankenversicherung. Vom medizinischen Fortschritt profitieren

Privatversicherte unmittelbar und garantiert ein Leben lang. 2022 haben die Privatversicherer 33,4 Milliarden Euro für medizinische Leistungen erstattet. Ein Plus von fast fünf Prozent. Den stärksten Anstieg von fast 13 Prozent verzeichnet aufgrund der gesetzlichen Leistungsausweitungen die Pflegepflichtversicherung.

Die PKV hat sich nicht nur in den jüngsten Krisen als stabil erwiesen, sie ist auch auf künftige Herausforderungen bestens vorbereitet. In den kommenden Jahren wird die Alterung der Gesellschaft die Finanzprobleme der gesetzlichen Krankenkassen erheblich vergrößern. Die PKV ist davon nicht betroffen. Sie sorgt mit ihrer Demografie-Reserve schon seit vielen Jahrzehnten vor. Die mit konkreten Kapitalanlagen gedeckten Alterungsrückstellungen sind allein 2022 um rund zwölf Milliarden Euro gewachsen. Diese „Demografie-Vorsorge“ für die Privatversicherten beläuft sich inzwischen auf mehr als 314 Milliarden Euro. Darüber hinaus erzielt die PKV zugunsten der Versicherten Kapitalerträge und ist – anders als die GKV – nicht auf Steuermittel zur finanziellen Stabilisierung angewiesen.

Diese Zahlen zeigen, dass Privatversicherte und Privatversicherer beruhigt auf die kommenden Jahre blicken können. Wir bleiben auch in Zukunft eine starke Säule, die verlässlich dazu beiträgt, dass die Menschen in Deutschland eine stabile und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung erhalten.

Dezember 2023

*Florian Reuther
PKV-Verbandsdirektor*

01 Branche im Überblick

Die Unternehmen der Branche



17

Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit



35

Aktiengesellschaften

Insg. **8,7 Mio.** Vollversicherte

4.580.700

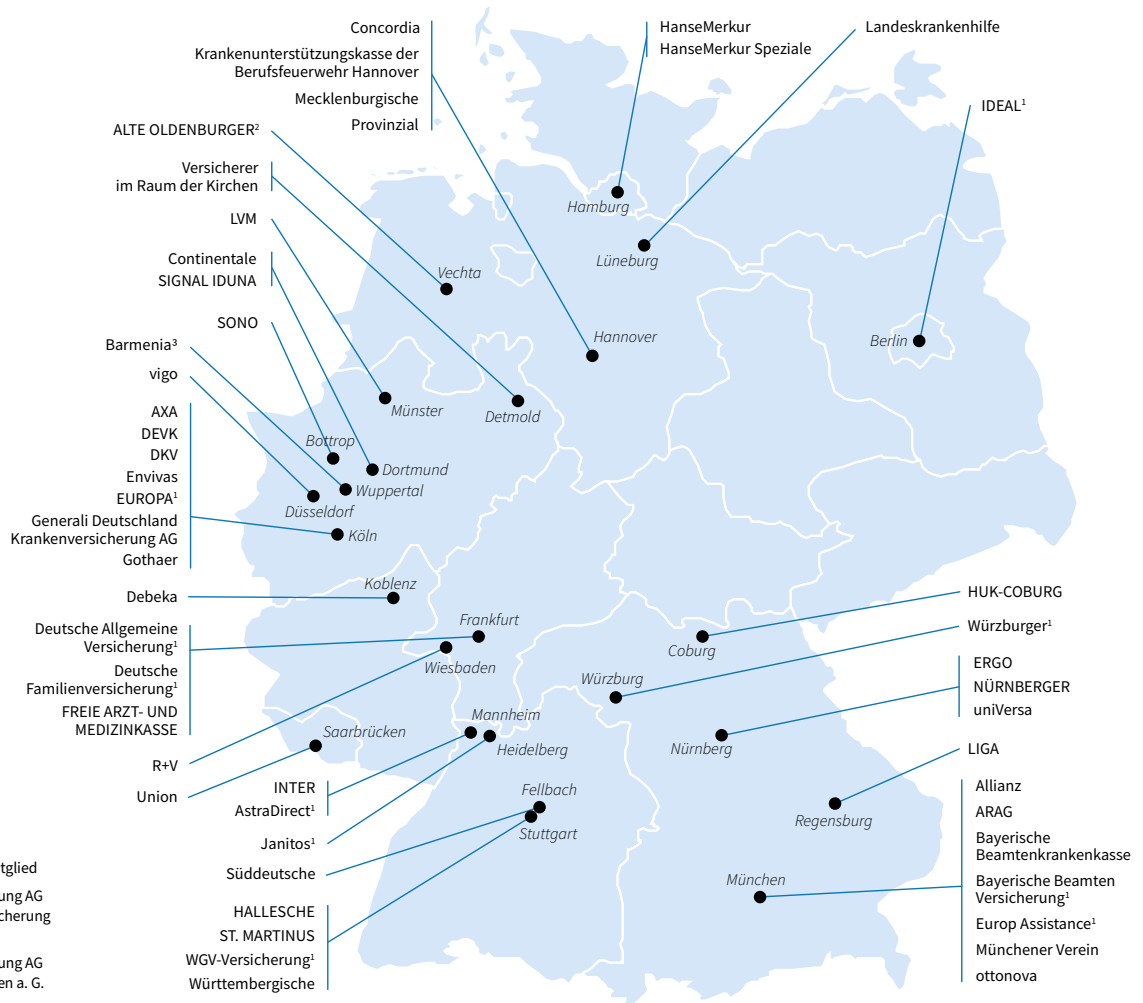
4.123.800

Anteil an Beitragseinnahmen

42,1 %

57,9 %

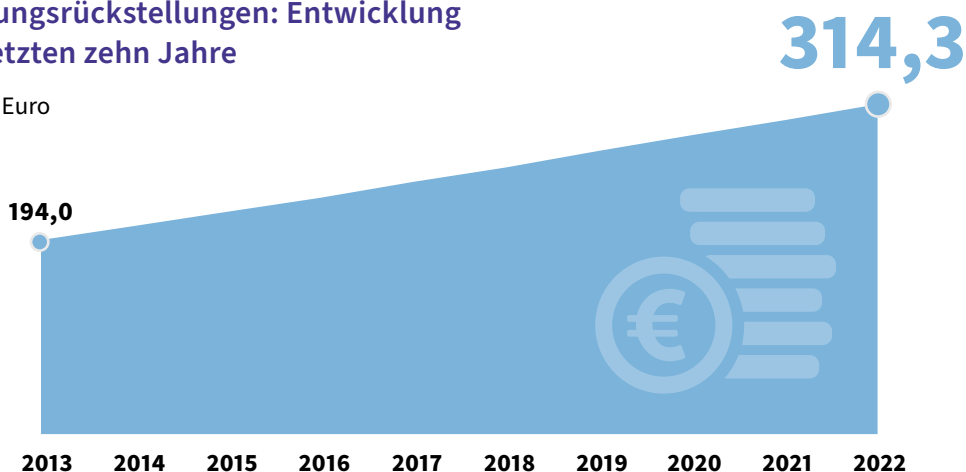
Hauptsitze der PKV-Unternehmen in Deutschland am 31.12.2022



1 außerordentliches Mitglied
 2 als Krankenversicherung AG und als Krankenversicherung von 1927 V.V.a.G.
 3 als Krankenversicherung AG und als Versicherungen a. G.

Alterungsrückstellungen: Entwicklung der letzten zehn Jahre

in Mrd. Euro

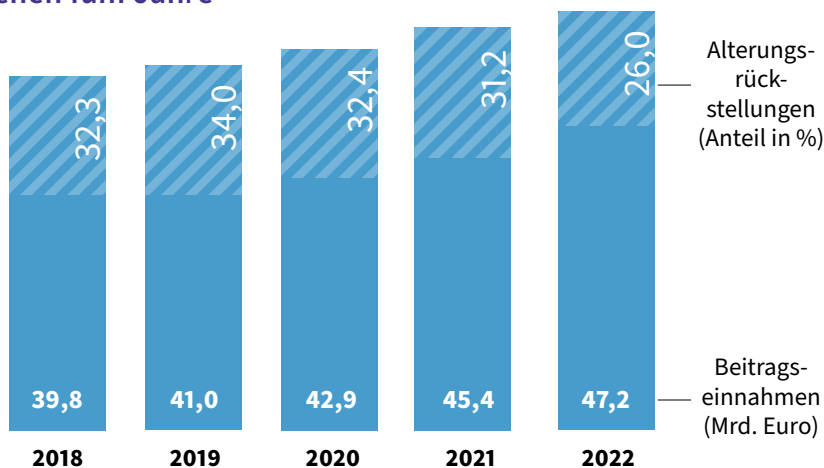


Auch in der Niedrigzinsphase hat die PKV die Rücklagen ihrer Versicherten erneut deutlich ausbauen können.

Neue Alterungsrückstellungen und Beitragseinnahmen: Gegenüberstellung der vergangenen fünf Jahre

Verhältnis von Zuführungen zu den Alterungsrückstellungen und Beitragseinnahmen in Prozent

In der kapitalgedeckten Finanzierung der PKV geht mehr als ein Viertel der Gelder in die Rücklagen für das Alter.



Anstieg der Alterungsrückstellungen in der Kranken- und Pflegepflichtversicherung

in Mrd. Euro



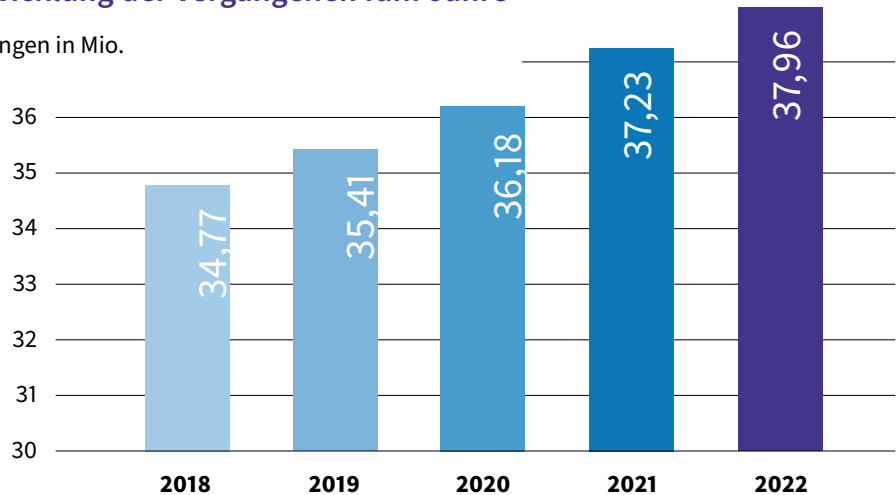
Genau wie in der Vollversicherung ist auch in der Pflegeversicherung eine generationengerechte und nachhaltige Finanzierung wichtig. Hier haben die PKV-Unternehmen fast sechs Prozent gegenüber dem Vorjahr aufgestockt.

02 Versicherungsbestand

Versicherungsbestand: Entwicklung der vergangenen fünf Jahre

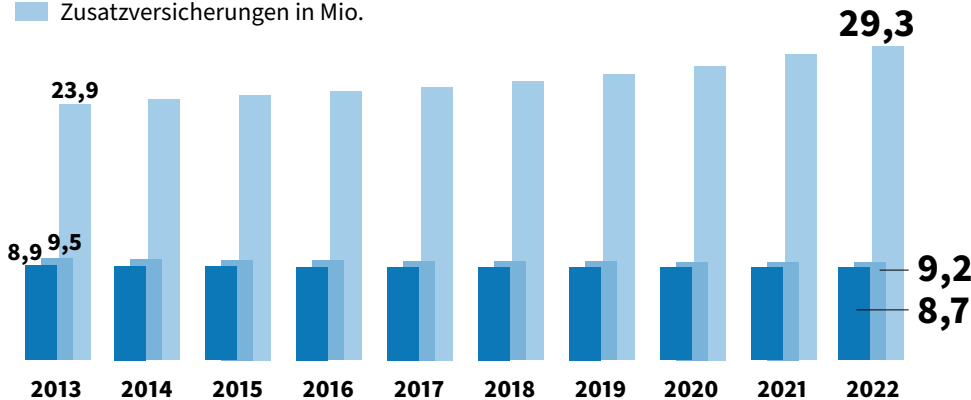
Krankheitsvoll- und Zusatzversicherungen in Mio.

Die Zahl der Versicherungen liegt wie in den vergangenen Jahren auf einem konstanten Wachstumsniveau. Inzwischen ist fast jeder zweite Deutsche privat versichert.



Versicherungsbestand: Entwicklung der vergangenen zehn Jahre

- Krankheitsvollversicherungen in Mio.
- Pflegepflichtversicherungen in Mio.
- Zusatzversicherungen in Mio.



Bei den Zusatzversicherungen steigt die Zahl der Versicherten seit Jahren kontinuierlich. Allein in 2022 um fast drei Prozent. Die Krankheitsvollversicherung bleibt auf einem konstanten Niveau.

Wanderbewegungen zwischen den Systemen

Übertritte zur Privaten Krankenversicherung und Abgänge zur Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV)

Der positive Trend hält an: Auch 2022 sind wieder mehr Menschen von der Gesetzlichen in die Private Krankenversicherung gewechselt als umgekehrt.

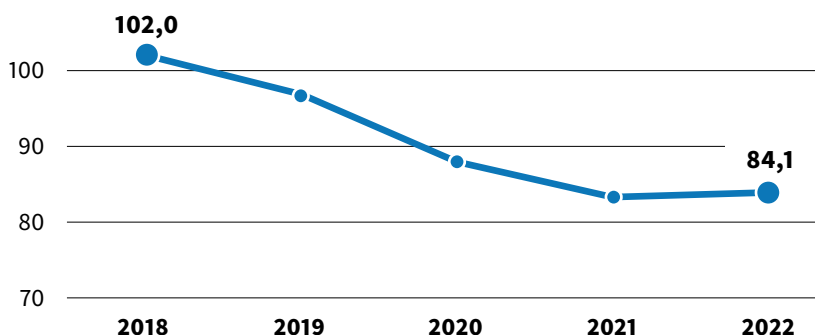
Saldo **+ 30.100** Personen



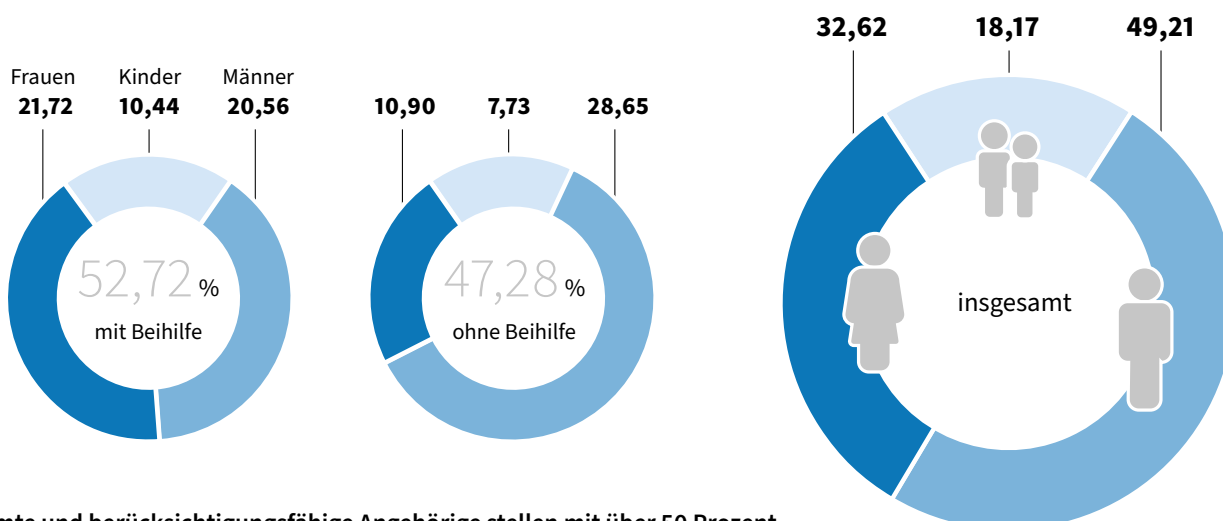
Entwicklung der Versichertenzahl im Notlagentarif

Anzahl der Versicherten in Tsd.

Unter einem Prozent aller Privatversicherten befinden sich im Notlagentarif. Versicherte können mit diesem Sozialtarif der PKV ihre Schulden leichter tilgen und in ihre Normaltarife zurückkehren.



Versichertenstruktur in der Krankheitsvollversicherung

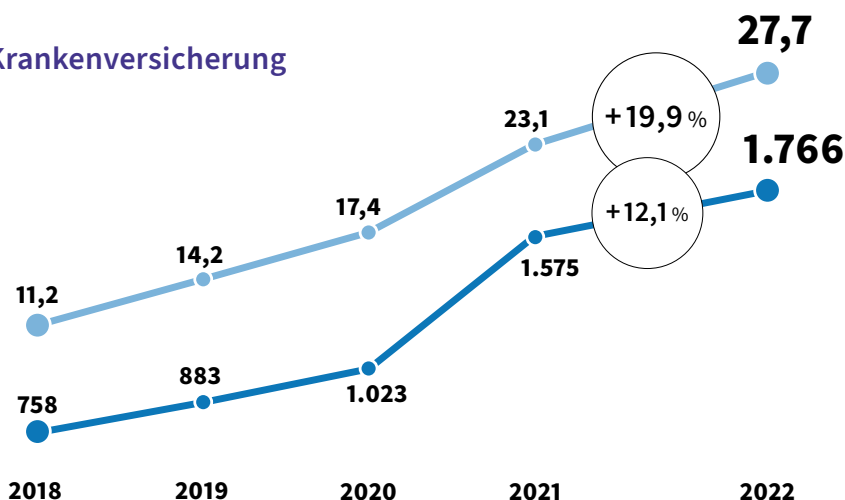


Beamte und berücksichtigungsfähige Angehörige stellen mit über 50 Prozent den größten Versichertenanteil in der Krankheitsvollversicherung.

Entwicklung der betrieblichen Krankenversicherung

■ Versicherte Personen in Tsd.
■ Arbeitgeber in Tsd.

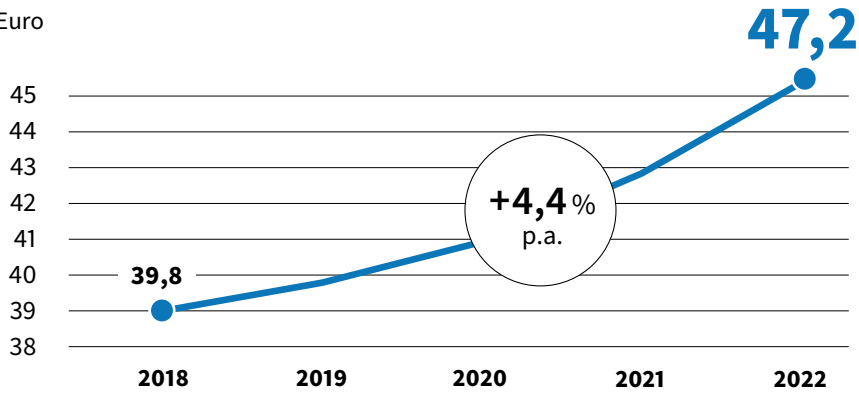
Immer mehr Unternehmen bieten ihren Belegschaften eine bKV an. Im Wettstreit um Fachkräfte hilft es inzwischen vielen Arbeitgebenden bei der Personalgewinnung.



03 Erträge

Entwicklung Beitragseinnahmen der letzten fünf Jahre

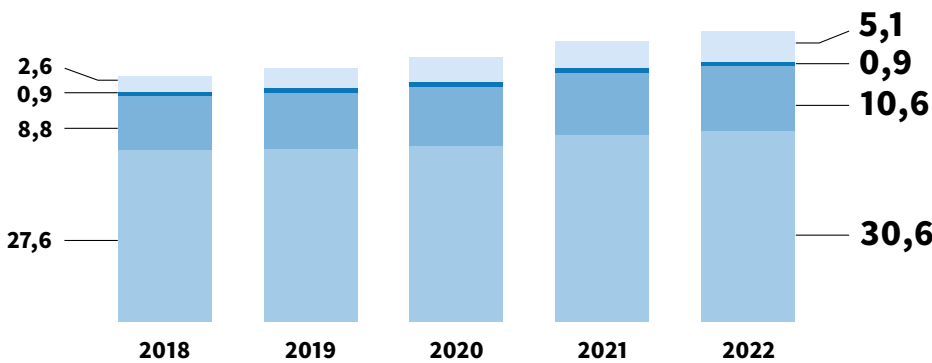
in Mrd. Euro



Im Verlauf der vergangenen fünf Jahre sind die Beitragseinnahmen der PKV durchschnittlich um knapp viereinhalb Prozent pro Jahr gestiegen.

Beitragseinnahmen nach Versicherungsarten: Entwicklung der vergangenen fünf Jahre

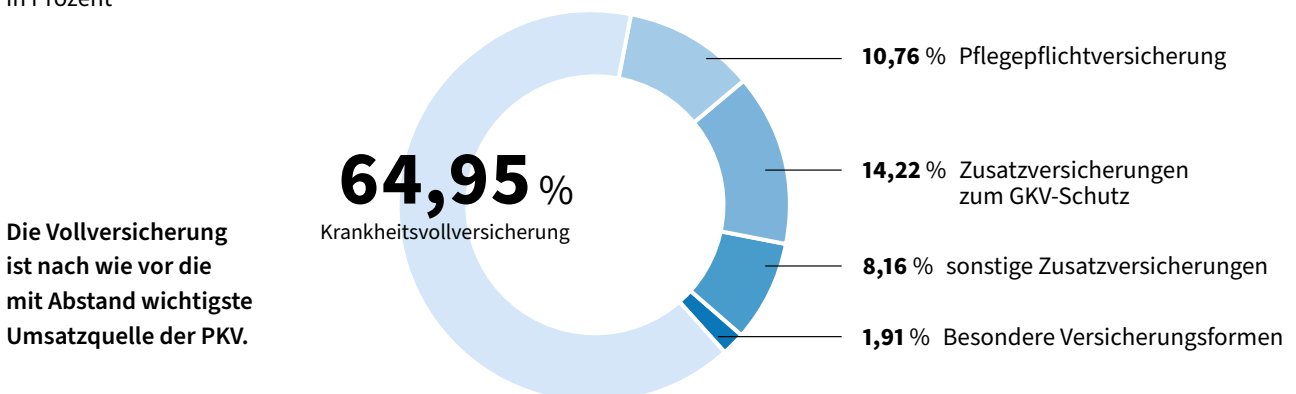
- Krankheitsvollversicherungen in Mrd. Euro
- Besondere Versicherungsformen in Mrd. Euro
- Zusatzversicherungen in Mrd. Euro
- Pflegepflichtversicherungen in Mrd. Euro



Mit 47,2 Mrd. Euro liegen die Beitragseinnahmen um 3,9 Prozent höher als im Vorjahr.

Anteile der Versicherungen an den gesamten Beitragseinnahmen

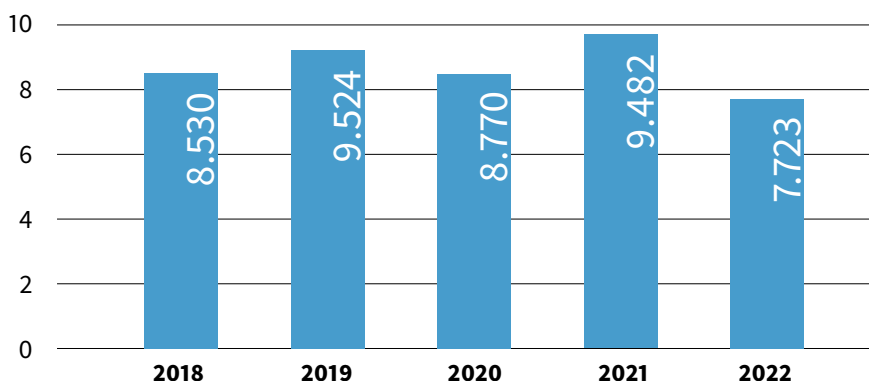
in Prozent



Die Vollversicherung ist nach wie vor die mit Abstand wichtigste Umsatzquelle der PKV.

Entwicklung der Kapitalerträge in den vergangenen fünf Jahren

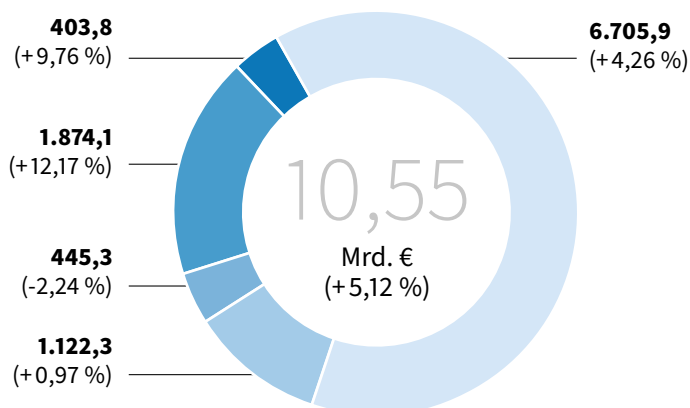
Kapitalerträge in Mio. Euro



Wie schon in den vergangenen Jahren erwirtschaftet die PKV trotz anhaltender Niedrigzinsphase Kapitalerträge auf hohem Niveau.

Beitragseinnahmen in der Zusatzversicherung

in Mio. Euro (Veränderung zum Vorjahr)



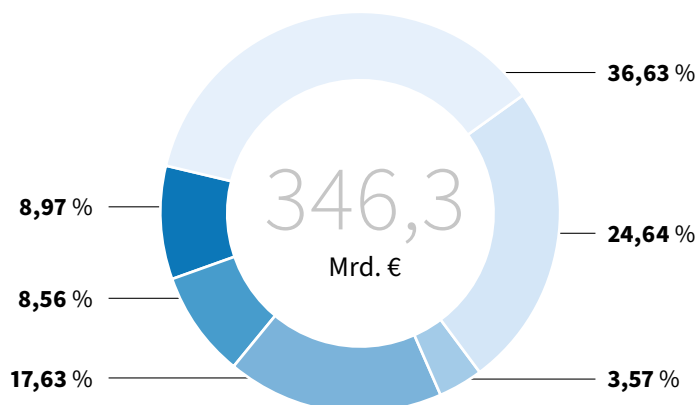
- Zusatzversicherungen zum GKV-Schutz
- Krankentagegeldversicherung
- Krankenhaustagegeldversicherung
- Pflegezusatzversicherung
- Geförderte Pflegezusatzversicherung

Die Nachfrage nach ergänzendem Schutz ist unverändert hoch: Im vergangenen Jahr sind die Erträge in der Zusatzversicherung insgesamt um über fünf Prozent gestiegen.

Aufteilung der Kapitalanlagen

in Prozent

- Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere
- Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere
- Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen
- Namenschuldverschreibungen
- Schuldscheinforderungen und Darlehen
- Sonstige

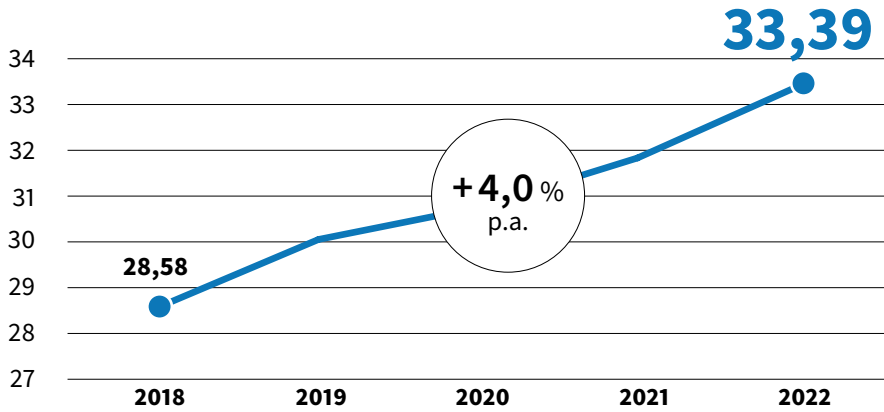


Finanzielle Sicherheiten: Die Versicherungsunternehmen der PKV haben ihre Kapitalanlagen breit gestreut.

04 Aufwendungen

Entwicklung der Leistungsausgaben in den vergangenen fünf Jahren

in Mrd. Euro

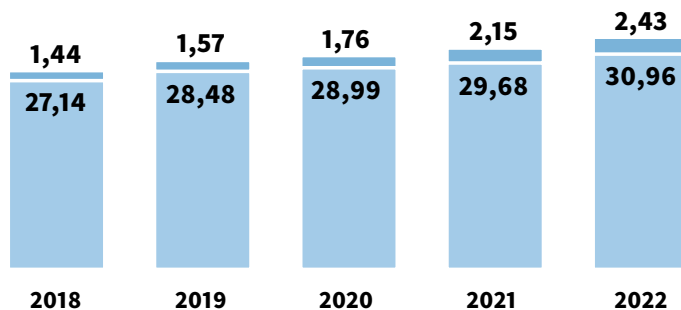


Genau wie in der GKV steigen auch in der PKV die Leistungsausgaben kontinuierlich. Der dämpfende Effekt der Corona-Pandemie ist vorüber. Die Leistungsausgaben zogen 2022 mit 4,9 Prozent deutlich an.

Leistungen nach Versicherungsarten: Entwicklung der vergangenen fünf Jahre

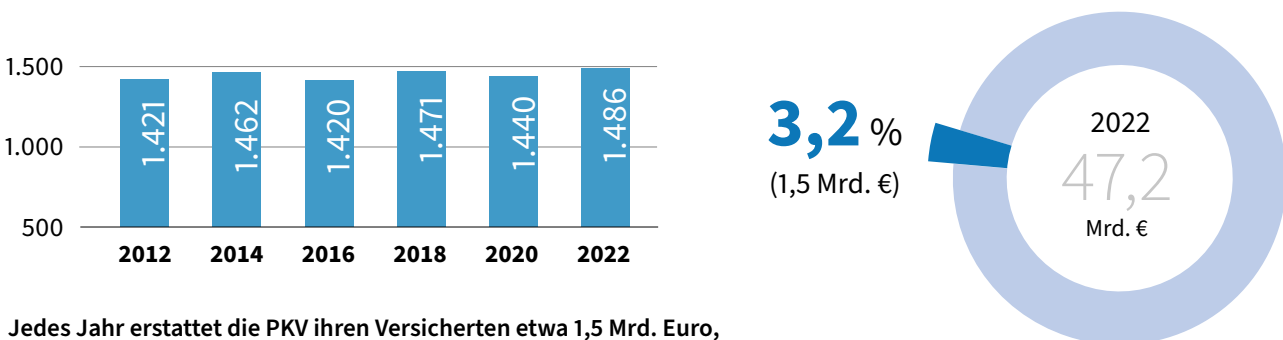
- Krankenversicherungen in Mrd. Euro
- Pflegepflichtversicherungen in Mrd. Euro

Der starke Anstieg der Versicherungsleistungen in der Pflegepflichtversicherung um fast 13 Prozent spiegelt einmal mehr die teuren gesetzlichen Ausweitungen von Pflegeleistungen.



Entwicklung der Barausschüttungen an Versicherte

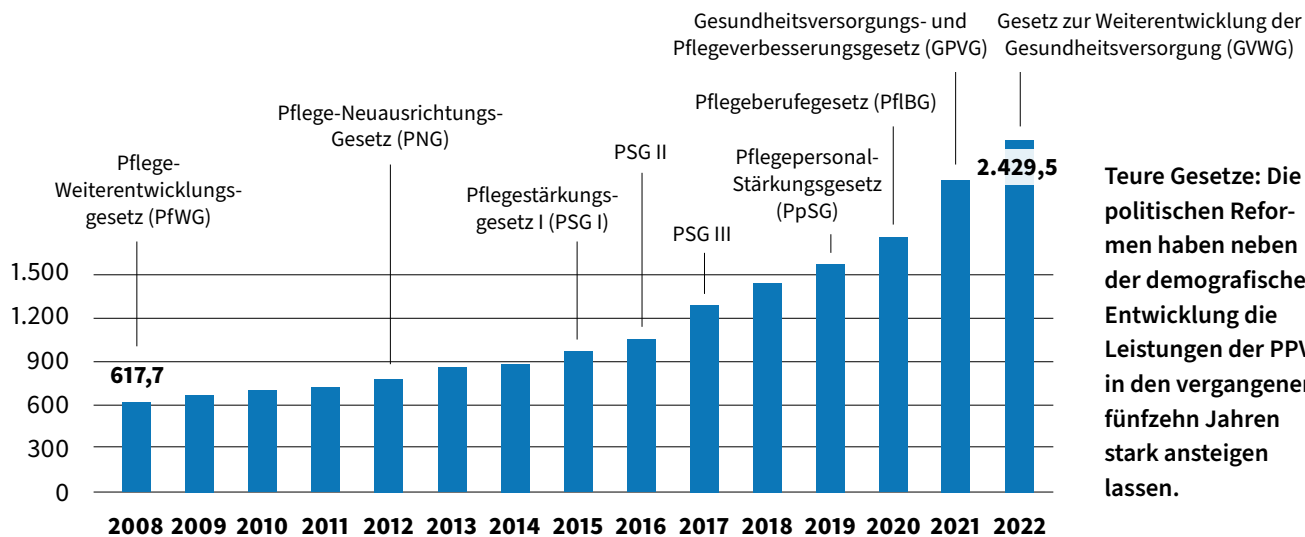
Beitragsrückerstattungen seit 2012 in Mio. Euro, Verhältnis zu den Beitragseinnahmen in Prozent



Jedes Jahr erstattet die PKV ihren Versicherten etwa 1,5 Mrd. Euro, d. h. zwischen drei und vier Prozent der eingenommenen Beiträge, direkt zurück.

Entwicklung der Leistungen in der Pflegepflichtversicherung

in Mio. Euro

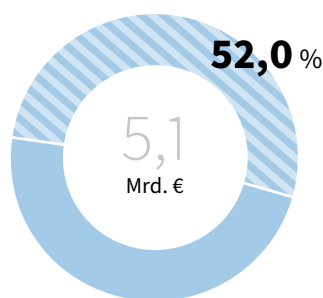


Teure Gesetze: Die politischen Reformen haben neben der demografischen Entwicklung die Leistungen der PPV in den vergangenen fünfzehn Jahren stark ansteigen lassen.

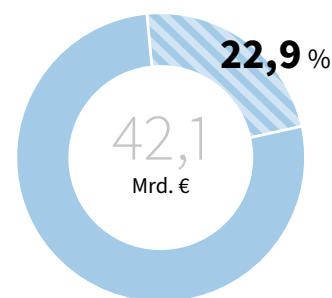
Anteil der Alterungsrückstellungen an den Beitragseinnahmen

in Prozent

Pflegepflichtversicherung



Krankenversicherung

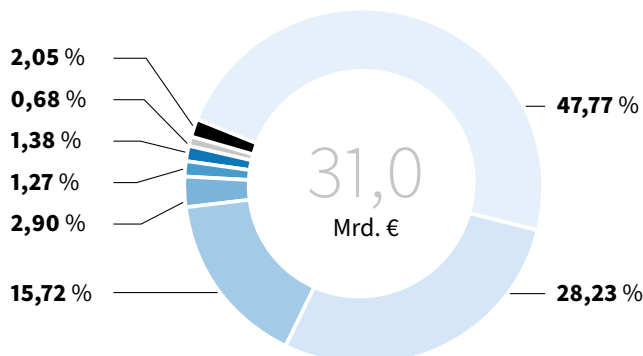


Nachhaltig und generationengerecht: Mehr als 50 Prozent der Beitragseinnahmen legen die Privatversicherer in Altersrückstellungen der PPV an. In der Krankenvollversicherung fast ein Viertel.

Aufteilung der Krankenversicherungsleistungen nach Leistungsarten

in Prozent

- ambulante Leistungen
- stationäre Leistungen
- Zahnleistungen
- Krankentagegeld
- Krankenhaustagegeld
- Pflegezusatzversicherung
- sonstige Leistungen
- Besondere Versicherungsformen



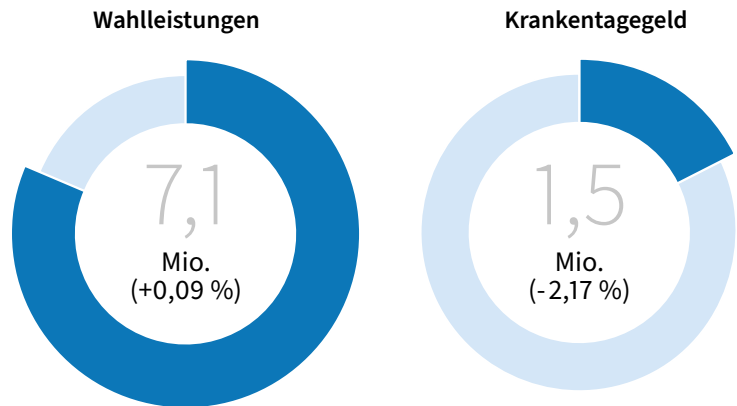
Annähernd die Hälfte aller Leistungsausgaben werden für ambulante Leistungen aufgewendet. Fast 30 Prozent aller Aufwendungen betreffen stationäre Leistungen.

05 Verschiedenes

Zusatzleistungen

Vollversicherte Personen (insges. 8,7 Mio) mit Wahlleistungen bzw. Krankentagegeld (Veränderung zum Vorjahr in Klammern)

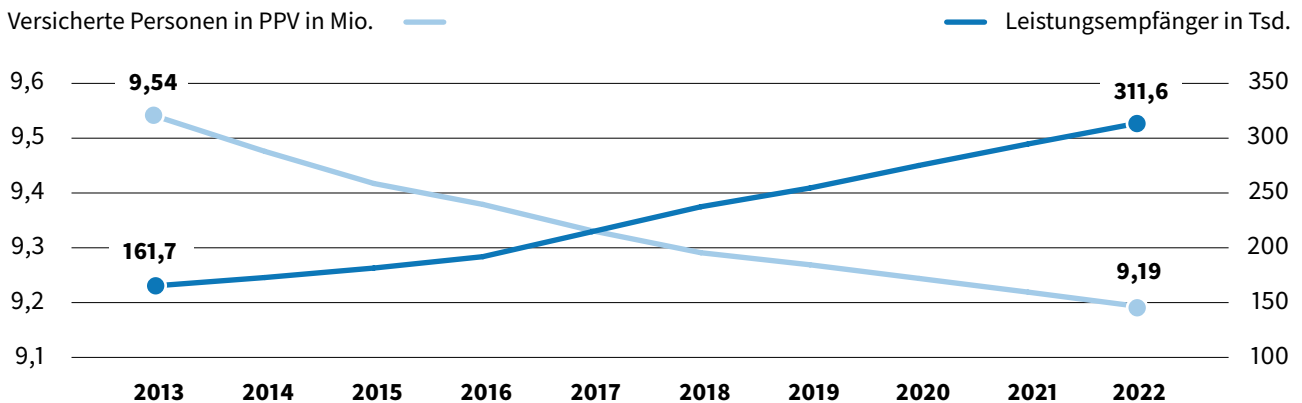
Rundum abgesichert: Über 80 Prozent der Vollversicherten haben Wahlleistungen in ihrem Versicherungstarif.



Empfänger von Pflegeleistungen

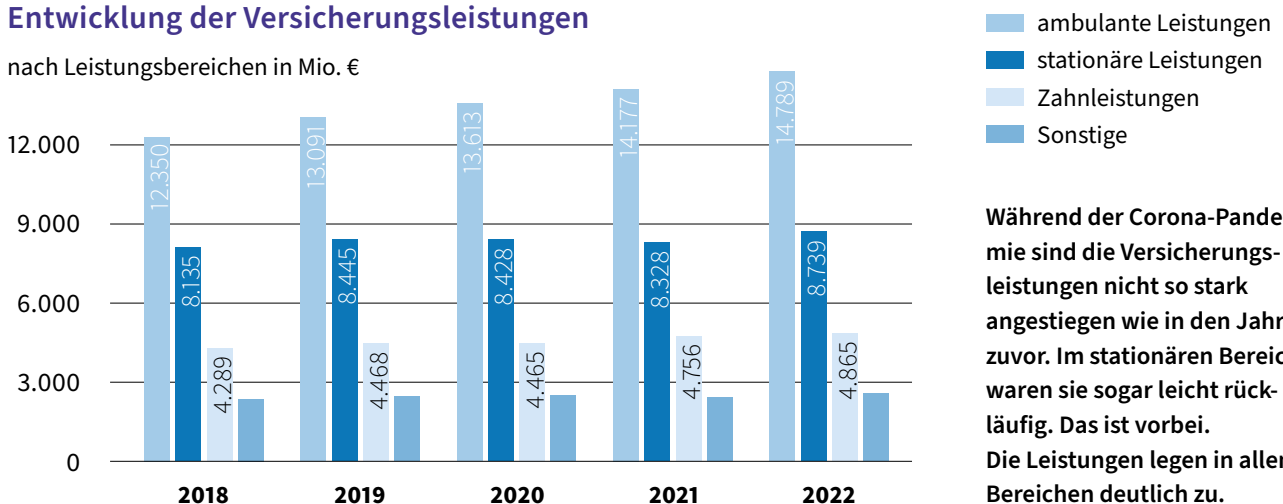
und versicherte Personen in der PPV

Alternde Gesellschaft: In den vergangenen zehn Jahren hat sich die Anzahl der Leistungsempfänger in der Privaten Pflegeversicherung fast verdoppelt.



Entwicklung der Versicherungsleistungen

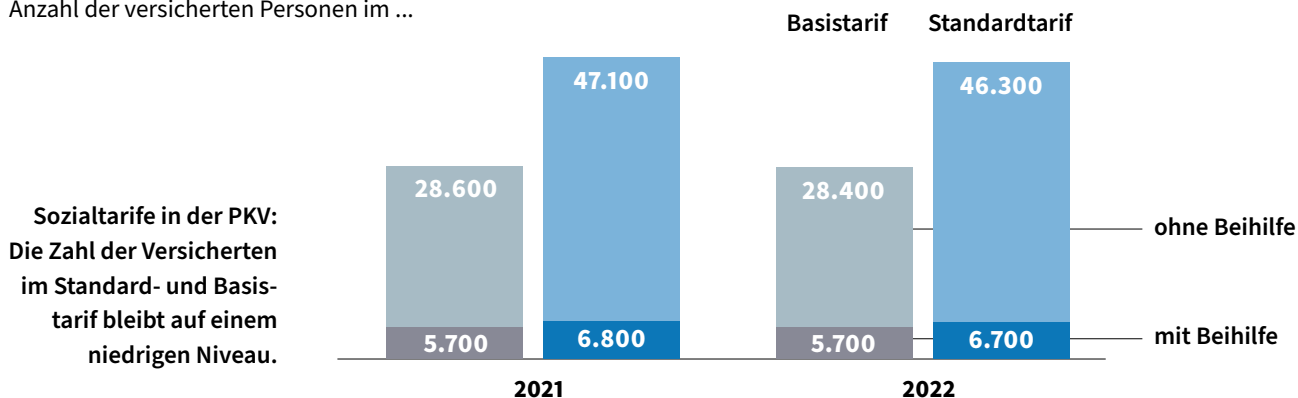
nach Leistungsbereichen in Mio. €



Während der Corona-Pandemie sind die Versicherungsleistungen nicht so stark angestiegen wie in den Jahren zuvor. Im stationären Bereich waren sie sogar leicht rückläufig. Das ist vorbei. Die Leistungen legen in allen Bereichen deutlich zu.

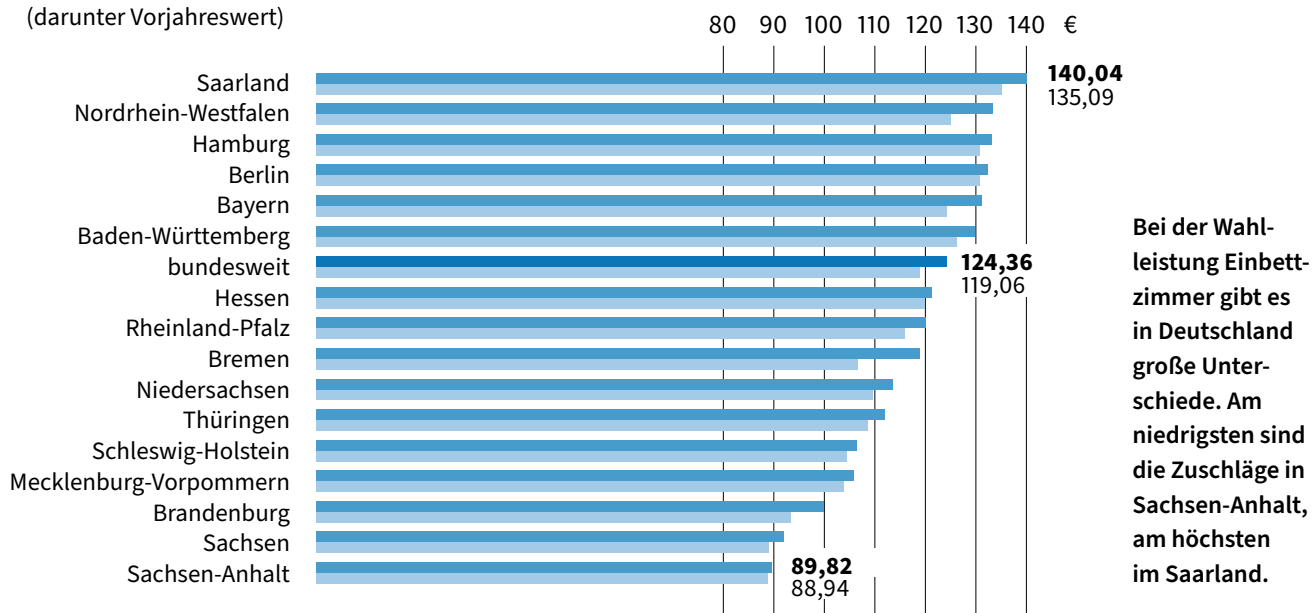
Versicherte Personen im Standard- und Basistarif

Anzahl der versicherten Personen im ...



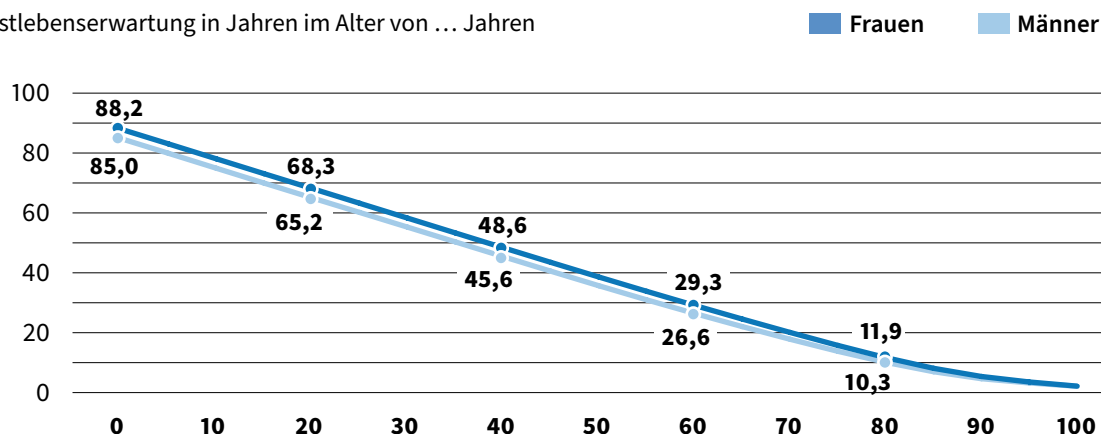
Einbettzimmerzuschläge nach Ländern

Durchschnittliche Tagespreise in Euro 2022 (darunter Vorjahreswert)



Sterbetafel 2022

Restlebenserwartung in Jahren im Alter von ... Jahren



Die hier abgebildeten Werte sowie weitere Daten
zur PKV finden Sie in unserem Zahlenportal:
www.pkv-zahlenportal.de



Impressum

Verband der Privaten Krankenversicherung e.V.
Gustav-Heinemann-Ufer 74 c
50968 Köln
presse@pkv.de
www.pkv.de

Gestaltung & Satz: zwoplus, Berlin
Illustrationen: Jacqueline Urban